

NEOS Hörbranz & Parteilose

An die
Gemeindevertretung
Marktgemeinde Hörbranz
6912 Hörbranz

Hörbranz, am 11.09.2025

Antrag gem. §41 Abs. 2 GG

Die unterzeichnenden Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter stellen den Antrag, die Gemeindevertretung möchte beschließen, dass die Gemeinde Hörbranz im Park am oberen Kirchplatz einen öffentlichen Bücherschrank installiert und dauerhaft betreibt.

Begründung

Ein öffentlicher Bücherschrank bietet eine niederschwellige und kostenfreie Möglichkeit, unkompliziert Zugang zu Büchern zu erhalten und diese mit anderen zu teilen. Er macht Literatur für alle Alters- und Einkommensgruppen unmittelbar verfügbar und senkt die Hürden, sich mit Büchern auseinanderzusetzen.

Für Kinder und Jugendliche ist ein solches Angebot besonders wertvoll: Regelmäßiges Lesen fördert nachweislich die Lesekompetenz, erweitert den Wortschatz und stärkt das Vorstellungsvermögen. Gleichzeitig weckt die unkomplizierte und spielerische Begegnung mit Büchern die Freude am Lesen und unterstützt die Entwicklung einer langfristigen Lesekultur. Damit leistet ein Bücherschrank auch einen Beitrag zur Bildungsförderung direkt vor Ort. Auch für Erwachsene und Senior:innen bietet er eine niederschwellige Gelegenheit, Lesefreude zu pflegen und neue Themen für sich zu entdecken. Zudem können Menschen mit nicht-deutscher Muttersprache durch den Zugang zu Büchern ihre Sprachkenntnisse verbessern und sich leichter in die Gesellschaft integrieren.

Der Bücherschrank ist weit mehr als ein Ort für Bücher: Er ist ein sozialer Treffpunkt. Er schafft Gesprächsanlässe im Alltag und stärkt das Gemeinschaftsgefühl. Die Betreuung des Schrankes kann zudem von Vereinen, Schulen oder engagierten Bürger:innen ggf. aus dem direkten Umfeld übernommen werden – das fördert Verantwortungsbewusstsein und Ehrenamt. Gleichzeitig ermöglicht der Bücherschrank soziale Teilhabe für alle Bevölkerungsgruppen, unabhängig von Einkommen oder Lebenssituation.

Ein weiterer Aspekt ist die Nachhaltigkeit. Bücher werden mehrfach genutzt, statt im Regal zu verstauben oder entsorgt zu werden. Damit spart der Bücherschrank Ressourcen und vermittelt ganz praktisch den Gedanken der Kreislaufwirtschaft. Er steht für einen bewussten Umgang mit vorhandenen Gütern und trägt dazu bei, ökologische Verantwortung im Alltag sichtbar zu machen.

Auch das Ortsbild profitiert: Der Park am oberen Kirchplatz hat sich durch die in den letzten Jahren umgesetzten Verschönerungsmaßnahmen zu einem beliebten Treffpunkt entwickelt. Ein Bücherschrank würde diesen Park zusätzlich aufwerten, die Aufenthaltsqualität steigern und sich harmonisch in die bestehende Infrastruktur von Sitzgelegenheiten und Begegnungsflächen einfügen. Darüber hinaus kann er auch für Besucher:innen und Gäste der Gemeinde ein positives Zeichen der Offenheit, Bildung und Gastfreundschaft sein.

Nicht zuletzt sprechen gesundheitliche und gesellschaftliche Aspekte für das Projekt. Lesen fördert Konzentration, reduziert Stress und wirkt als wertvoller Ausgleich zum oftmals übermäßigen digitalen Konsum. Der Bücherschrank setzt einen bewusst sichtbaren

Kontrapunkt zur digitalen Reizüberflutung und bietet eine entschleunigte Form der Freizeitgestaltung. Er steht für Inklusion und macht Kultur sowie Bildung für alle zugänglich.

Mit der Umsetzung dieses Projektes zeigt die Gemeinde Hörbranz, dass sie Bildung, Gemeinschaft, Nachhaltigkeit und Lebensqualität gleichermaßen fördert.

Abschließend sei angemerkt, dass ein Bücherschrank im Park am oberen Kirchplatz nur ein erster Schritt sein kann. Sollte das Angebot auf positive Resonanz stoßen, bietet es sich an, auch in weiteren Ortsteilen – oder etwa in der Nähe von Schulen, Kindergärten oder stark frequentierten Plätzen – ähnliche Bücherschränke einzurichten, um die Idee einer offenen Lesekultur in der ganzen Gemeinde zu verankern.

Unterschrift(en):